



Pressemitteilung 11/2026

Die DEFA-Stiftung präsentiert im Kino Krokodil: **UNSERE BÖSEN KINDER**

Der monatliche Filmabend der DEFA-Stiftung im Berliner Kino Krokodil widmet sich am Montag, 11. Mai 2026, 19:00 Uhr, einem der aufwühlendsten DEFA-Dokumentarfilmprojekte aus der Transformationszeit: UNSERE BÖSEN KINDER (1992). Zu Gast ist Regisseur Karl Heinz Lotz.

Weihnachten in Berlin, 1991. Fernab jeder Familienidylle dokumentiert Karl Heinz Lotz ein persönliches Drama: Sein 13-jähriger Adoptivsohn David ist zum Straßenkind geworden und verschwindet immer wieder von zu Hause. In dem Versuch zu verstehen, folgt Lotz seinem Sohn mit der Kamera in dessen Welt. Er begegnet weiteren Straßenkindern, gibt ihnen Raum und macht dabei die eigene Hilflosigkeit als Vater und Erwachsener spürbar. Die Kamera streift durch ein Land im Auflösungsprozess und fängt in Schwarz-Weiß-Bildern die tiefe emotionale Schieflage zwischen den Generationen nach der Wende ein.

Karl Heinz Lotz, Absolvent der HFF Potsdam-Babelsberg, ist bekannt für sein feinfühliges und oft sozialkritisches Schaffen. Sein filmischer Weg führte von seinem Debüt DER DICKE UND ICH (1980) über das visuell beeindruckende und von der DEFA-Stiftung digital-restaurierte Werk JUNGE LEUTE IN DER STADT (1985) bis zum filmkünstlerischen Meilenstein RÜCKWÄRTSLAUFEN KANN ICH AUCH (1989/90), mit dem er ein eindringliches Zeichen für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung setzte.

Karten sind direkt über das [Kino Krokodil](#) erhältlich. Wir empfehlen eine rechtzeitige Reservierung.

Programm

Montag, 11. Mai 2026, 19:00 Uhr

UNSERE BÖSEN KINDER

Regie: Karl Heinz Lotz, 1992, 85 Minuten

Anschließend Filmgespräch mit Karl Heinz Lotz und Diana Kluge (Moderation)

Tickets sind im Kino Krokodil (Greifenhagener Straße 32, 10437 Berlin) erhältlich.

Tel.: 030-44049-298

E-Mail: kinokrokodil@email.de

Pressekontakt

Philip Zengel

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 30 2978 - 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de